

Editorial



Roland Aellen, Uttigen

Kirche – Freikirche – kirchenfrei

Kirche: Aufgewachsen in der reformierten Landeskirche, habe ich mich in aller Regel aktiv am kirchlichen Leben und der Freiwilligenarbeit beteiligt. Beruflich bedingte Umzüge im Kanton Bern haben mir einen Einblick in unterschiedliche Kirchgemeinden ermöglicht. Unterschiedlich deshalb, weil jede Kirchgemeinde durch andersartige Menschen, Aktivitäten und Schwerpunkte geprägt war. Über alle Kirchgemeinden hinweg variierte das Leben z. B. in Bezug auf:

- die Glaubenshaltung von harmonisierender Übereinstimmung bis hin zu spannungsgeladenen Diskursen;
- den Gottesdienstbesuch von vollen Kirchenbänken bis hin zu mehrheitlich wenigen Personen;
- die Alterskategorien von einer guten Durchmischung bis hin zu überwiegend älteren Menschen.

Gemäss dem Bundesamt für Statistik (BFS) hat die Zugehörigkeit zur reformierten Kirche in der Zeit von 1970 bis 2022 von 48.8 auf 20.5 % abgenommen. Nach der Kirchenstatistik des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts liegen die

häufigsten Austrittsgründe im fehlenden Glauben (verloren oder gar nie gehabt) und im Sparen der Steuern.

Freikirche: Während rund 20 Jahren war ich auch in der Freien Evangelischen Gemeinde in verschiedenen Bereichen der Freiwilligenarbeit aktiv. Ebenso in Freikirchen variierte das Leben z. B. bezüglich die Glaubenshaltung von harmonischer Übereinstimmung bis hin zu Meinungsunterschieden. Beim Gottesdienstbesuch hatte es mehrheitlich volle Kirchenbänke und die Alterskategorien waren über alle Generationen hinweg sehr gut durchmischt.

Kirchenfrei: Dieser Begriff hat sich durch ein Wortspiel ergeben. Dazu kann ich mit meiner kirchlichen Vergangenheit aber kaum etwas sagen. Eine Person aus meinem nahen Umfeld drückt es so aus: «Religiosität, um auch ohne genau zu verstehen mit den vielen Dingen im Leben, die sich einer einfachen Erklärung entziehen, umzugehen, ist sicher ein

ganz fundamentales Bedürfnis aller Menschen. In den heutigen Weltreligionen steht im Zentrum dieser Religionen ein Gott und Gotteshäuser spielen dabei eine grosse Rolle. Wo bei sich Glauben sicher sehr gut auch in der Natur, in der kleinen wie der grossen Umwelt, erfahren lässt. Dabei stehen dann die Gotteshäuser oft auch symbolisch für die Religion. Dass sich in den westlichen Gesellschaften immer mehr Menschen nicht mehr in diesen Gotteshäusern wiederfinden, heisst aber nicht, dass sie sich aus diesem Grundbedürfnis zu Glauben gelöst hätten. Vielmehr haben sie in den letzten Jahrzehnten ihre Religiosität, dieses allen eigene Grundbedürfnis, auf andere Gebiete verlagert. Die modernen Maximen der letzten Jahrzehnte, der alles regulierende, "allmächtige" "Markt", die überall propagierte "Globalisierung", sich gegen andere Durchzusetzen und nicht miteinander etwas zu schaffen, sind zur modernen Religion geworden. Offensichtlich können heute viele Menschen viel eher in diesen modernen Maximen ihre Religiosität ausleben und wer-

den damit "kirchenfrei", aber keineswegs "glaubensfrei".»

Meine Einordnung: Gemäss BFS-Statistik glauben 39,7 % der Protestantischen Gemeinschaft an einen einzigen Gott, bei anderen evangelikalischen Gemeinden dagegen sind es 92,9 %. Diese Zahlen machen mir ansatzweise erklärbar, warum ich die Ausstrahlung des Glaubens in Freikirchen als überzeugender und erlebbarer wahrgenommen habe als teilweise in Landeskirchen. Damit sollen Kirchgemeinden und Freikirchen in keiner Weise gegeneinander ausgespielt werden, denn sie haben alle die gleiche biblische Basis und Hoffnung, in der ganzen Bandbreite bekanntlich mit unterschiedlichsten Ausprägungen. Der Glaube ist für mich zu einer tiefen Erfahrung geworden, die eine Formulierung der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz sehr gut beschreibt: «Glauben ist eine umfassende Lebensweise, die sich weder auf ein Wissen noch auf Überzeugungen, Ansichten oder Meinungen beschränkt. Glaubende verlassen sich

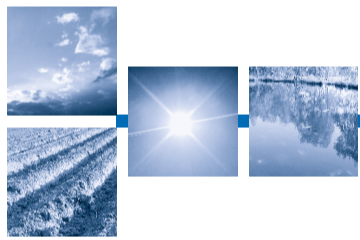
nicht auf sich selbst, sondern auf Gott, der Glauben schenkt und Vertrauen schafft.» Oder in einer biblischen Kurzversion: «Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.»

In dieser Ausgabe

Kirchdorf: Kursausschreibung «mit-tendrin» Samstag, 6. April, um 17 Uhr im Dorftreff Kirchdorf, Lesung aus dem Buch «Mein lieber Brüdi!» > S. 14

Thierachern: Neues Angebot: Aabefyr – der etwas andere Gottesdienst. 28. April, 19 Uhr, Kirche Thierachern. > S. 15

Wichtrach: Musik Gottesdienst mit Matjaz Placet: Sonntag 21. April, 9.30 Uhr Kirche Wichtrach > S. 16



Kirchgemeinde Gerzensee

kirchegerzensee.ch

Gottesdienste

Gottesdienst, Sonntag, 7. April, 9.30 Uhr, in der Kirche.

Liturgie: Pfarrer Stefan Werdelis, Musik: Organistin Marianne Wyttenbach. Kollekte: Internationale ökumenische Organisationen

Gottesdienst, Sonntag, 21. April, 9.30 Uhr, in der Kirche.

Liturgie: Pfarrer Stefan Werdelis, Musik: Organistin Ariane Piller. Kollekte: Selbsthilfe Hirnverletzte Thun

Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe
Mittwoch, 3. April, um 9 Uhr, im Kornhaus

Treffen für Mütter und Väter mit ihren Vorschulkindern bis 5-jährig zum Spielen und Plaudern, dazwischen gibt es ein Znüni.

Jungschar

Jeden zweiten Samstag (ausgenommen Schulferien) trifft sich die «Jungsch» (für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 9. Klasse) für drei Stunden am Nachmittag.

Kontakt für Kindergartenkinder:

Neala Gafner, 079 486 07 80

Kontakt für Kinder ab 1. Klasse:

Jana Glauser, 079 528 82 99

Gemeinde

Kornhaus-Café

Das Café ist geöffnet, immer dienstags, 2., 9., 16., 23. und 30. April, von 9 – 11 Uhr. Geniessen Sie Ihren Vormittagskaffee oder -tee in gemütlicher Atmosphäre, beteiligen Sie sich an einer Spielrunde, treffen Sie Freunde und Bekannte oder knüpfen Sie in lockerer Stimmung neue Kontakte. Wir freuen uns auf Sie.

Gebetskreis Gerzensee

Mittwoch, 3. April, um 19 Uhr im Pfarrhaus.

«Zäme Zmittag ässe»

Unser bewährter und beliebter Anlass findet statt am **Mittwoch, 17. April, um 12 Uhr, im Kornhaus!** Anmeldungen bis am Montag vorher an Vreni Krebs, 031 819 13 74.

Aktiv 60+

Wanderung Gwatt nach Spiez, am **Freitag, 19. April.** Anmeldung und Details direkt bei Gerold Hess: geroldhess@bluewin.ch, 031 781 20 36 oder 079 656 77 25

Apéroplus

«Soweit der Blick reicht» Geschichten und Musik über (Un-)Sichtbares am Freitag, 19. April, 19 Uhr, im Kornhaus.



Barbara Luchs (rechts) erzählt auf Haslitiitsch Geschichten, Lis Frei (links) spielt auf dem Akkordeon.

Wie oft sind wir im Alltag gefangen und sehen kaum über den sprichwörtlichen Tellerrand, weil wir so in Beschlag genommen sind von unseren täglichen Aufgaben? Dann wird es Zeit, den Blick mal wieder schweifen zu lassen, am besten hoch hinauf oder tief hinein: zu den Bergen, in den Himmel, vielleicht in unser Inneres oder einfach in andere Welten. Lasst euch verzaubern von stimmungsvollen Akkordeonklängen, Gesang und Erzählungen aus aller Welt. Die Geschichtenerzählerin, Barbara Luchs, erzählt lebendig mit einer Prise Humor auf Haslitiitsch Geschichten für jede Stimmungslage und Lis Frei findet dazu immer den passenden Ton.

Wir laden herzlich zu Geschichten und Musik mit anschliessendem Apéro, Gesprächen und Begegnungen ein. Anmeldungen bis am Montag, 15. April, an Verena Kaiser, 031 781 25 33 oder veekaiser@bluewin.ch

Die Daten auf der Gemeindeseite wurden aktualisiert bis zum Redaktionsschluss vom 18. März 2024.

Kirchentrio

Kirchgemeinden Gerzensee, Kirchdorf und Wichtrach

Seniorenferien 2024

Vom 9. – 12. September fahren wir wieder zusammen in die Seniorenferien. Untergebracht sind wir im Hotel Promenade in Schaffhausen, unsere Ausflüge führen uns an den Rheinfall, auf den Munot, nach Stein am Rhein und auf die Blumeninsel Mainau. Weitere und detailliertere Infos erhalten Sie spätestens Mitte Mai. Wir freuen uns schon jetzt auf viele «gwundrige» und fröhliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Christina Campolongo & Pfrn. Ruth Steinmann

Wir gratulieren...

... von Herzen zum Geburtstag und wünschen alles Gute und gute Gesundheit.

04.04. Irma Balsiger, (87.), Simmlernstrasse 8
08.04. Fritz Kohler, (82.), Breitenriedstrasse 10
08.04. Ruth Uebersax, (81.), Trockenmaadweg 3
14.04. Johanna Siegenthaler, (83.), Sadelstrasse 31
25.04. Therese Schmitter-Blaser, (81.), Sadelstrasse 14

Zum 80. und anschliessend alle Jahre werden die Jubilarinnen und Jubilare hier veröffentlicht.

Kirchliche Handlungen

Abdankung

1. März: Walter Siegenthaler, Sadelstrasse 31

Quelle: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief Druckerei

Monatsspruch April 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15



Kontakte

Pfarramt Gerzensee / Redaktion
Pfr. Stefan Werdelis, Dorfstrasse 31,
3115 Gerzensee, 031 781 39 69,
stefan.werdelis@kirchegerzensee.ch

Präsident der Kirchgemeinde
Fritz Hossmann, Thalgutstrasse 5,
3115 Gerzensee, 079 330 03 55,
fritz.hossmann@kirchegerzensee.ch

Gottesdienst**Samstag, 6. April, 16 Uhr**

Fiire mit de Chliine-Gottesdienst für Kinder von 3 – 6 Jahren mit Begleitpersonen, mit Pfrn. Ruth Steinmann, dem Fiire-Team und Leila Känel am E-Piano.

Sonntag, 14. April, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrerin Christine Bär-Zehnder und Judith von Ah, Orgel

Sonntag, 21. April, 9.30 Uhr

Musikgottesdienst mit Matjaz Placet, Akkordeon und Pfrn. Barbara Ruchti.
> Hinweis

Sonntag, 28. April, 9.30 Uhr

Prüfungsgottesdienst mit Prädikant Mathias Christ, Merligen.
> Hinweis

Taufdaten März – Juli

April: 14.
Mai: 26.
Juni: 23. und 30.
Juli: jeden Sonntag (bei schönem Wetter im Wald)

Abwesenheiten im Pfarrteam:

15.-28. April Pfrn. Ruth Steinmann
Das Pfarrteam vertritt sich gegenseitig.

Monatsagenda**Frauenlesegruppe**

Donnerstag, 11. April, 14 Uhr im Stöckli

Begegnungsnachmittag

Mittwoch, 10. April, 14 Uhr in der Turnhalle Kiesen

> Hinweis

Gschichtezmittag Oppligen

25. April

Kirchenchor Wichtrach

Die Chorproben finden jeweils am Mittwochabend, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus statt

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Wichtrach:
Mittwoch, 17. April, 12 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung:
Corina Reber 077 401 94 64 /
Rita Bosshard 079 635 73 82

Chronik**Beerdigungen****9. Februar**

Gottfried Max, geboren am 30. September 1939, gestorben am 26. Januar 2024, wohnhaft gewesen an der Effingerstrasse 15, Kiesen.

15. Februar

Nelly Spring-Vögeli, geboren am 14. Juni 1935, gestorben am 4. Februar 2024, wohnhaft gewesen in Huttwil, vorher am Fröschenmösliweg 18, Wichtrach.

16. Februar

Walter Kohler, geboren am 4. März 1942, gestorben am 11. Februar 2024, wohnhaft gewesen an der Kirchstrasse 24, Wichtrach.

Am Ende

Der Suche
Und der Frage
Nach Gott
Steht

Keine Antwort

Sondern eine Umarmung

Dorothee Sölle



Bild: Pixabay.ch

Kontakte**Pfarrkreis Kiesen/Oppligen:**

Pfarrerin Christine Bär-Zehnder
Büro: Pfarrhausweg 4 · 3114 Wichtrach
031 781 13 77
christine.baer@kirche-wichtrach.ch

Pfarrkreis Wichtrach Süd:

Pfarrerin Barbara Ruchti
Büro: Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 02 65
barbara.ruchti@kirche-wichtrach.ch

Pfarrkreis Wichtrach Nord:

Pfarrerin Ruth Steinmann
Büro: Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 38 49
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:

Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 38 25
sekretariat@kirche-wichtrach.ch
Montag-Donnerstag, 08.30-11.30 Uhr

Im Blick**Nach Ostern**

Neues Leben

Wenn die froststarken Nächte
vorüber sind
und es zu tauen beginnt
tief in uns,

wenn das Licht wächst
und die Farben zurückkehren,
wenn es nach Leben riecht,
dann rühmen wir, Gott, Deine Kraft,
die die Schwere
von unsern Schultern nimmt
und unsere Schritte befreit.

Mit Aufatmen füllst du uns,
hüllst uns in Kleider der Freude.
An deiner Hand
stehen wir auf zum Leben.

nach Antje Sabine Naegeli



Bild: Pixabay.ch

Anlässe**Begegnungsnachmittag**

Mittwoch, 10. April in der Turnhalle Kiesen

Spielend Neues lernen

ein Spielnachmittag für Spielfreudige und Spielmuffel
mit Chantal Galliker, Pro Senectute

Nicht nur Kinder lernen Vieles im Spiel, das bleibt bis ins hohe Alter so. Spielen fordert nicht nur unsere Konzentration und unsere Kombinationsfähigkeit heraus, wir erwerben zugleich mit Leichtigkeit und Spass neue Fähigkeiten, lernen spielerisch aus Fehlern und gewinnen dadurch sogar neue Vernetzungen im Gehirn. Chantal Galliker von Pro Senectute wird uns zuerst aufzeigen, was Spielen alles bewirken kann und anschliessend sind wir eingeladen, gemeinsam neue Spiele zu erkunden. Für alte Spielhasen gibt es Neues zu entdecken und auch Spiel-Unerfahrene können dabei bisher unbekannte Talente entwickeln.

Wir freuen uns auf spielfreudige
Menschen und viel Spass!

Ruth Steinmann und das Zvieri-Team

**Musik Gottesdienst mit Matjaz Placet**

Sonntag 21. April, 9.30 Uhr Kirche Wichtrach

Matjaz Placet hat in Gottesdiensten der letzten Monate mit seinem Akkordeon viele Menschen begeistert, berührt, mitgerissen. Nun haben wir ihn zu einem Musik Gottesdienst eingeladen, in dem seine Musik im Zentrum steht. Zusammen mit Pfarrerin Barbara Ruchti entsteht eine gottesdienstliche Feier zum Thema «eine musikalische Reise um die Welt». Wer weiss, ob nicht sogar Ihr Tanzbein ganz leicht ins Schwingen kommt.



Wir freuen uns auf Sie!

Matjaz Placet – Akkordeon
Barbara Ruchti – Texte

**Prüfungsgottesdienst Prädikantenausbildung**

Sonntag, 28. April, 9.30 Uhr

Prädikanten und Prädikantinnen leiten jährlich rund 300 Gottesdienste im Gebiet der Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn und den angrenzenden Regionen. Auch bei uns in Wichtrach sind jedes Jahr PrädikantInnen im Einsatz. Es sind theologisch interessierte Laien, die dazu ausgebildet wurden, eigenständig Gottesdienste zu gestalten. Aktuell üben 38 Personen diesen Dienst aus.

Acht weitere Personen stehen zur Zeit vor dem Abschluss ihrer Ausbildung zur Prädikantin oder zum Prädikanten. Dazu gehört ein Prüfungsgottesdienst in einer Kirchgemeinde. Am 28. April findet derjenige von Mathias Christ bei uns in Wichtrach statt. Der Gottesdienst ist öffentlich. Alle sind herzlich eingeladen. Wenn eine schöne Schar mitfeiert, ist dies eine willkommene Unterstützung!
Weitere Informationen zum Prädikantendienst:
www.refbejuso.ch/praedikantendienst

Personelles**Information zum Pfarrwechsel****Wie es weitergeht:**

Per Ende Mai wird Pfarrerin Christine Bär-Zehnder, nach zwanzig Jahren Dienst in unserer Kirchgemeinde, pensioniert. Der Kirchgemeinderat hat sich entschieden, als Uebergangslösung bis zur nächstfolgenden Pensionierung von Pfarrerin Ruth Steinmann eine Verweserschaft zu beantragen, das heisst, eine befristete Anstellung. Der Grund liegt darin, dass bei jeder frei werdenden Pfarrstelle die Stellenprozentage neu berechnet werden und wir mit einer Reduktion rechnen müssen. Unsere Kirchenlandschaft ist in Bewegung und Sparrunden werden unumgänglich sein.

Wir freuen uns aber sehr, mit **Andreas Schibler** einen Pfarrer mit langjähriger Erfahrung gefunden zu haben, der die Verweserschaft ab Juni 2024 übernehmen wird, so dass das Pfarrteam mit neuer Kraft und vorerst noch vollem Pensum weiterarbeiten kann.

Andreas Schibler wird seinen ersten Gottesdienst in der Kirche Wichtrach am Sonntag, 9. Juni halten und sich im Juni reformiert vorstellen.

Der Kirchgemeinderat

Und ausserdem**Chorprojekt Pfingsten**

Wer gerne im Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Christine Bär-Zehnder mit dem Kirchenchor mitsingen möchte, ist herzlich willkommen. Probedaten: Mittwoch, 24. April und 1. Mai, sowie Montag, 6. Mai, 20.15 – 22 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Vorprobe und Gottesdienst:
Sonntag, 19. Mai ab 8.30 Uhr.
Anmeldung bis 22. April an
Caroline Marti, 079 648 36 20
oder cabrima@bluewin.ch

Voranzeige**Seniorenferien 2024**

9.– 12. September, Schaffhausen
Im September ist es wieder soweit: Wir fahren in die Seniorenferien. Untergebracht sind wir im Hotel Promenade in Schaffhausen und entdecken von da aus die vielen Sehenswürdigkeiten in der Umgebung. Detailprogramm und Anmeldung folgen Mitte Mai.